Eigenthum der Reisenden! Eigenthum der Reisenden!

Bromberger Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare! **Auflage über 15000 Exemplare!**

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung" erscheint am Montag jeder Woche und wird der **Gesammtauflage** der „**Ostdeutschen Presse**" und deren Separatabdrücken Bromberg **unentgeltlich** beigelegt.

Die „**Bromberger Verkehrs-Zeitung**" wird **täglich an die Reisenden** der **nach** Bromberg fahrenden Personenzüge **vertheilt** und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nakel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Znin, Culmsee und Crone a. B.

Die „**Bromberger Verkehrs-Zeitung**" liegt in **allen** Bahnhofswirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés ꝛc. aller **Städte** und **Ortschaften** im **Umkreise** von ca. **zehn Meilen um Bromberg** aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: **Anzeigen-Abonnements** für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.

Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 436. **Bromberg, im Juli.** **1902.**

Wegen vorgerückter Saison

totale Räumung

von

ca. **200**

Costumes

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Costumes sind ausschliesslich diesjährige Façons in Homespun, Covertcoat, Alpacca, schwarzen und farbigen Tuchen etc., fast zur Hälfte des Werthes.

Auf eine Serie

Reise-Costumes

wird besonders aufmerksam gemacht.

Abr. Friedlaender.

Kaufhaus für Damen-Confection.

Blousen! Blousen!

Waschkleider und Waschanzüge für Knaben

empfiehlt in kolossaler Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11.

Vorschlag zur Güte.

Junge Frau (nach dem ersten Streit in der Ehe): „. . . Und damit so etwas nicht mehr vorkommt, lieber Viktor, schlage ich vor: Sind wir gleicher Meinung, hast Du recht, sind wir aber verschiedener Meinung, habe ich recht!"

Mörtel früherer Zeiten.

Beim Abbruch von sehr altem Gemäuer, Häusern, Thürmen ꝛc. wundert man sich stets allgemein über die Festigkeit des die Steine verbindenden Mörtels, der gewöhnlich den Einwirkungen der Witterung besser widerstand, ja im Laufe der Jahrhunderte härter geworden ist als die Bausteine selbst. Dies ist ja nun auch der beabsichtigte Zweck, denn guter Mörtel soll fester werden als der Stein, aber bei Bauwerken jüngeren Datums tritt dieser Zustand wohl nie ein. Stets vermuthete man daher, daß die Maurer früherer Jahrhunderte dem Mörtel, um ihn besonders bindefähig und fest zu machen, Stoffe beimischten, die demselben heutzutage, entweder als zu theuer oder auch als überflüssig nicht mehr beigefügt werden. Ueber diese Stoffe giebt ein englischer Forscher Aufschluß. Er fand nämlich kürzlich im Archiv der im Jahre 1077 gegründeten und nach einer Feuersbrunst im Jahre 1130 von König Heinrich II. von England wiedererbauten Kathedrale von Rochester eine aus dem Jahre 1471 datirte Maurerrechnung über Reparaturen, wobei für die Bereitung des Mörtels folgende Bestandtheile angeführt waren: Sieben Viertel Kalk. Sechs Scheffel Malz, um daraus Bier zu brauen, womit der Kalk angemacht und „temperirt" worden ist. Und 360 Eier, um den Mörtel geschmeidig und glatt zu machen. — Bemerkenswerth bei dieser Rechnung ist noch die Billigkeit der Eier, denn die 360 Stück kosteten nur etwa 4,20 Mark nach heutigem Gelde.

Druckfehler.

(Annonce.) Ein auf den Anhöhen nächst unserer Stadt gelegener Bauplatz mit felsigem Untergrund, besonders zu Keilereien geeignet, zu verkaufen. Frequentes Geschäft in dieser Lage unausbleiblich.

Schwer möglich.

Feldwebel: „Rekrut Müller, wenn Sie mit mir sprechen, und niesen müssen, so drehen Sie sich hübsch um — Sie können mal heut' Abend von sieben bis acht Uhr niesen üben."

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hôtel Lengning **57 Friedrichstrasse 57** neben Hôtel Lengning

empfiehlt **seine Neuheiten** in **grösster Auswahl** in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfénide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlsendungen nach ausserhalb postwendend.

Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Um mein großes Lager bis zum Umzuge zu räumen, verkaufe ich

sämmtliche optische Waaren und Artikel zur Krankenpflege

10% unter Preis.

Oscar Meyer, Optisches Spezialgeschäft,
Friedrichstraße Nr. 54. (204

Buchbinderei.

Neu! Neu!

Eckenschützer!!!

mit aus einem Stück gepressten Metall;

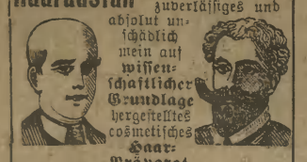
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.

Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
Bromberg.

Barfosen sowie **allen**, welche an **Haarausfall** leiden, empfehle als zuverlässiges und absolut unschädlich mein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes cosmetisches **Haar-Präparat.**



Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden.
Zuverlässig. Förderer des „Bartwuchses“ für Schnurrbart u. Vollbart.
Kein Bartwuchsschwindel, sondern vielfach bewährter Haarnährstoff. Rückzahlung des Betrags bei Nichterfolg. Angabe des Alters erwünscht.
Viele Dankschreiben. U. a. schreibt Herr **H. B.** aus Schwerte a. Ruhr: „Ihr Präparat hat sich bei mir glänzend bewährt, bin dadurch jetzt im Besitz eines schönen und kräftigen Schnurrbarts.“ — Ferner schreibt Hr. **Th. W.** aus Königs-Steele: „Ich litt seit 2 Jahr. an kolossalem Haarausfall, so daß ich beinahe eine vollständige Glatze hatte. Seit zweimonatlich. Gebrauch Ihres Präparats habe ich mein Haar vollständig stark wieder. Spreche aus diesem Grunde meinen best. Dank aus.“ Zu beziehen in Dosen à Mark 3.— von **A. Schnurmann, Frankfurt a. M.**

Miethsverträge

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädl., unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. **Funke & Co.,** Parfumerie hygiénique, **Berlin,** Prinzessinnenstr. **8,** erfundene, gesetzl. geschützte **„Crinin“.** Preis **3** Mk. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

Kanarien-Edelroller

tieftourenreich, zart u. langgehend, versendet streng reell geg. Nachn. Garant. f. Werth u. gesunde Ank. Stück 8, 10, 12, 15, 20-30 Mk. Kräftige, ges. **Zuchtweibchen,** Stück 2 Mk. — Preisliste gratis.
Brühl's Kanarienzucht, Kötzschenbroda.

A. Pfrenger

Bromberg
Danzigerstrasse 2
Telephon 595

täglich frische und feinste

Confituren, Chocoladen, Marzipan

Thee, Cacao, Cakes

Bonbonières, Knallbonbons

etc. etc.

Fahrplan

der in **Bromberg** ankommenden und von **Bromberg** abgehenden Eisenbahnzüge, **giltig vom 1. Mai 1902 ab bis auf Weiteres**

Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.

4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.58 abends. — 10.36 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Laskowitz.

8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.31 abends. — 11.52 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.

6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.57 abends. — 8.45 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.

6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.

Richtung von Culmsee, Fordon.

8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.18 abends. — 9.39 abends. — 10.3 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarschewo.

8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.

Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
„ „ Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.28 vorm. (Durchgangszug). — 2.09 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.

Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.20 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.28 abends. — 11.39 nachts.
„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.12 nachm. — 6.36 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Laskowitz, Dirschau Danzig Hauptbhf. bezw. Königsberg.

Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.
Ankunft in Laskowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.
„ „ Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.
„ „ Danzig Hptbhf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.
„ „ Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.47 nachts. — 1.41 nachts

Richtung nach Thorn Hauptbhf., Alexandrowo bezw. Insterburg.

Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbhf. 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).
„ „ Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.06 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).
„ „ Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.42 nachts.

Richtung nach Rinarschewo, Schubin bezw. Znin.

Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinarschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
„ „ Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.

		2—4	2—4	2—4	2—4	2—4	2—4
Bromberg	Ab	5.18	9.20	1.43	4.08	8.04	12.22
Karlsdorf	.	5.27	9.30	1.54	▶	8.15	12.31
Jasiniec	.	5.32	9.35	1.59	4.27	8.21	12.36
Fordon	.	5.38	9.41	2.05	4.44	8.29	12.43
Ostrometzko	.	5.52	9.56	2.17	5.05	8.41	12.55
Damerau	.	6.03	10.06	2.28	5.29	an	1.06
Unislaw	.	6.15	10.17	2.39	5.55	—	1.17
Nawra	.	6.25	10.27	2.49	6.11	—	1.27
Culmsee	An	6.35	10.37	2.59	6.29	—	1.37
Culmsee	Ab	6.41	10.53	3.32	6.50	—	—
Mirakowo	.	6.52	11.05	3.50	7.05	—	—
Richnau	.	7.02	11.15	4.05	7.20	—	—
Schönsee	An	7.09	11.22	4.15	7.30	—	—

Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg

		2—4	2—4	2—4	2—4	2—4
Schönsee	Ab	5.49	10.48	4.52	—	7.55
Richnau	.	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Mirakowo	.	6.25	11.06	5.10	—	8.21
Culmsee	An	6.40	11.17	5.20	—	8.38
Culmsee	Ab	7.08	11.29	5.28	—	9.19
Nawra	.	7.19	11.41	5.39	—	9.30
Unislaw	.	7.29	11.52	5.49	—	9.39
Damerau	.	7.40	12.04	6.00	—	9.50
Ostrometzko	.	7.51	12.17	6.14	9.00	10.01
Fordon	.	8.01	12.28	6.26	9.14	10.12
Jasiniec	.	8.07	12.35	6.33	9.22	10.19
Karlsdorf	.	8.11	12.40	6.37	9.27	10.24
Bromberg	An	8.21	12.51	6.48	9.39	10.34

◀ Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.21.

Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Kategorischer Imperativ.

Frau: „Was muß ich sehen, Mann? Du küßst unser Stubenmädchen? Ich bin sprachlos!“

Mann: „Bleib's!“

Der Tenor.

„Also lassen Sie sich von meiner amerikanischen Tournée erzählen: Zuerst sang ich in New-York, hierauf bot mir die Oper von Boston 5000 Dollars . . .“

Dame: „Reugeld?“

Freundschaftliche Mahnung.

Sekundant (zum Duellanten): „Aber nun zittern Sie doch nicht so sehr, Herr Meyer; Ihr Gegner kann Sie doch sonst unmöglich treffen.“

Schnell geholfen.

„Sie sind beschuldigt, am Freitag den Sohn ihres Nachbarn geschlagen zu haben. Das ist straffällig.“

„Gut; da hauen wir ihn künftig an einem anderen Tage.“

Angenehme Enttäuschung.

„Ach, wie wird sich die Mutter über meine ersten Nachrichten aus der Ferne freuen! . . . Gottfried — hat sie gewiß hundert Mal zu mir gesagt — Gottfried, Du wirst Dein Lebtag keinen Meister bekommen . . . und jetzt hab' ich in acht Tagen schon fünfe!“

Reingefallen.

Assessor: „Wenn ich wüßte, daß Sie noch nicht verlobt seien, würde ich heute sofort um Ihre Hand anhalten.“

Fräulein: „Welch' Glück Sie haben, Herr Assessor; so eben ist meine Verlobung zurückgegangen.“

Sehr richtig.

A.: „Ich möchte eigentlich wissen, warum so wenig Leute ein Tagebuch führen.“

B.: „Das ist sehr erklärlich. Diejenigen, die die Zeit dazu haben, haben eben nichts hineinzuschreiben und — die anderen haben eben keine Zeit!“

Arges Mißverständniß.

Frau Schulze: Wir würden Ihre Tochter gern als Besuch bei uns behalten, wir sind leider ein bischen beschränkt.“

Frau Meyer: „Ach, das macht nichts, meine Julie ist auch g'rad nicht die G'scheiteste!“

Selbstgefühl.

Diener: „Der Herr Redakteur läßt bedauern, an einem Festtag nimmt er keine geschäftlichen Besuche an.“

Dichter: „Wann soll ich dann kommen? Wenn ich Jemand meine neuesten Gedichte bringe, ist doch für diesen jedesmal ein Festtag!“

Das empörte Fritzchen.

Mama: „Du hast gestern in der Schule Strafe bekommen, Fritz?“

Fritz: „Woher weißt Du denn das?“

Mama: „Na, von Deiner Lehrerin!“

Fritz: „Daß doch die Weiber nichts verschweigen können!“

Feine Bleibe.

Erster Stromer: „Du hast also jetzt eine gute Stelle und kriegst auch freie Wohnung?“

Zweiter Stromer: „Seit kurzer Zeit auch freies Licht.“

Erster Stromer: „Wo wohnst Du denn?“

Zweiter Stromer: „Im Prater.“

Ein Langschläfer.

Arzt: „Und wie ist's mit dem Schlaf?“

Patient: „O, des Nachts schlaf' ich gut, auch des Morgens; aber Nachmittags kommen so ein Paar Stunden, wo ich kein Auge zumachen kann.“

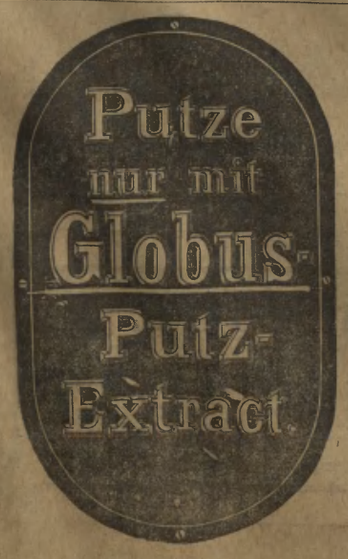
PATENTE etc.
Patentanwalt
SACK-LEIPZIG Brühl 2.

Schliep's Hôtel
speciell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigstes
am Bahnhof.

Gänzlicher
Ausverkauf!
Wegen Aufgabe des
Leinen-, Wäsche- und Bettfedern-Geschäfts
offerire zu sehr billigen Preisen:
Tischgedecke, Kaffeegedecke, Handtücher, Bettdecken, Steppdecken, Schlafdecken,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Unterkleider
in Baumwolle und Wolle,
Bettfedern u. Daunen,
Badeanzüge, Bademäntel, Frottirtücher, Badelaken.
A. Czwiklinski,
Brückenstraße 9.
Sämmtliche Wäsche wird bestens angefertigt.

Posener Kinderharfe
Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen,
herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.
3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.
150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf feinem Schreibpapier gedruckt.
Zu beziehen nur von dem Verlage:
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Nickel-Remontoir-Taschenuhr,
gutes 30stündig. Werk, Emaillezifferblatt, garantiert gut abgezogen (repassiert) und genau reguliert, daher hierfür reelle 2jährige schriftliche Garantie 5,90 M. Die vielfach zu sehr theuren Preisen unter den verschiedensten Namen angeb. verschiedene
Nickel Anker-Remontoir-Taschenuhr,
gut gehend, nur 2,75 M., dieselbe vergoldet (Goldine) 2,80 M., dieselben Taschenuhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 M., Goldine 3,30 M. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergoldet (Goldine) à M. 0.50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Illustr. Preisliste aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franko.
Julius Busse, Uhren und Ketten engros,
Berlin C. 19, Grünstraße 3.
Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Uhrmacher in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.



Gegründet 1858.
E. Albrecht
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.
Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Reform-Kakao
nach neuem Verfahren hergestellt, ist anerkannt der **wohlschmeckendste** aller Kakaosorten, und wird von Jedem gerne getrunken.
Proben kostenlos
auch an Private, mit Angabe nächster Verkaufsstelle.
Reform-Kakao-Fabrik
Wilhelm Herksen
Geestemünde.

Jackets, Paletots
Kragen, Capes
Regenmäntel
Staubmäntel
Costumes
Kindermäntel
Berliner Fabrikat
bei anerkannt gutem Schnitt u. sauberster Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Pauls
vorm. Benno Thiele
Friedrichsplatz No. 8.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:
Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.
Sommerausgabe.
Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse".

Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr!
Unabhängig von Wind und Wetter!
5000 Erleuchtungen!
— „Immer fertig!" —
Die Einfachheit selbst!
Elektrische Lampe No. 31 für die Tasche 16×3 cm, Gewicht nur 180 Gramm; No. 1 heller leuchtend für alle Zwecke 23×4 cm. Ohne Drähte, ohne Chemikalien, ohne jede Feuersgefahr giebt „immer fertig" ein helles elektr. Licht.
Unabwendbar nöthig für: Hausgebrauch, um aus dunklen Zimmern, Boden, Keller Gegenstände zu holen. Offiziere, um Nachts Karten, Wegweiser zu lesen, Meldungen bei Regen zu schreiben. Fabriken, wo ein offenes Licht ausgeschlossen.
Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne Explosionsgefahr zum Ableuchten verwendet werden.
Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen.
Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches Auswechseln der Trockenbatterie.
Preis „Immer fertig" No. 31 oder No. 1 complett M. 12.50.
Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und M. 1.25 für No. 1.
Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.
J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.
Aeusserung über den „Immer fertig"
Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, dass wir die „Immer fertig" mit besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachtritten verwendeten, bei denen es sich um Auffinden unscheinbarer oder versteckter Oertlichkeiten handelte. Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher abgelesen werden.
München, 9. Maerz 1901. *I. Schweres Reiter-Regiment.*

Prakt. Zahnarzt
S. Lewandowski
ord.
BROMBERG, Friedrichstr. 46, I.

Grösstes Kinderwagen-Versandhaus

Kinderstühle, Kinderbettstellen, Kinderbadewannen

Hausapotheken, Schlüsselschränke, Fliegenschränke, Eisschränke
sortirte Grössen mit und ohne Butterkühler,
Küchenschränke
mit Einrichtung.
Waschmaschinen u. Wäschemangeln.

Nähmaschinen
von 55 Mk. an.
Fahrräder
von 90 Mk. an.
Spezialität:
Compl. Ausstattungen für Küchen
in jeder Preislage.
Franz Kreski, Bromberg.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.

8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 40	12 30	6 30
8 30	2 50	8 40	Oplawitz		7 21	12 11	6 11
8 39	2 59	8 49	Mühlthal		7 12	12 02	6 02
8 54	3 14	9 04	Marthashauf.		6 56	11 46	5 46
8 57	3 17	9 07	Marthashauf.		6 53	11 43	5 43
9 06	3 26	9 16	Wtelno		6 45	11 35	5 35
9 15	3 35	9 25	Goscieradz		6 36	11 26	5 26
9 21	3 41	9 31	Moltke-Grube		6 30	11 20	5 20
9 26	3 46	9 36	Stopka		6 24	11 14	5 14
9 30	3 50	9 40	Okollo		6 21	11 11	5 11
9 40	4 00	9 50	An Crone a. B.	Ab	6 10	11 00	5 00

Kosel-Gondes-Maximilianowo und zurück.

Auf dieser Strecke verkehren nur Bedarfs-Güterzüge, und zwar bis auf Weiteres nur Mittwochs.

Crone-Nakel und zurück.

—	5 50	Ab Crone a. B.	An	7 00	—
—	6 01	Okollo		6 50	—
—	6 04	Stopka		6 47	—
—	6 11	Moltke-Grube		6 40	—
—	6 20	Goscieradz		6 33	—
—	6 34	Böthkenwalde		6 19	—
—	6 40	Witoldowo I		6 13	—
—	6 51	Witoldowo II		6 01	—
—	7 03	Hohenfelde		5 50	—
—	7 15	Trzementowo		5 36	—
—	7 25	An Kasprowo	Ab	5 25	—
—	7 31	Ab Kasprowo	An	5 18	—
—	7 38	Goncerzewo		5 12	—
—	7 46	Teresin		5 04	—
—	7 54	Michalin		4 55	—
—	8 04	Gumnowitz		4 44	—
—	8 15	Suchary		4 34	—
—	8 25	Karnowke		4 25	—
—	8 36	Wertheim		4 15	—
—	8 44	Trzeciewnica		4 08	—
—	8 58	An Nakel	Ab	3 52	—

Bromberg-Wierzchucin und zurück.

10 48	7 30	Ab Bromberg	An	8 00	6 57
11 09	7 51	Oplawitz		7 41	6 37
11 21	8 03	Mühlthal		7 32	6 28
11 40	8 22	An Marthashauf.	Ab	7 16	6 12
11 45	8 25	Ab Marthashauf.	An	7 13	6 07
11 59	8 39	Mochel		7 00	5 54
12 07	8 47	Woynowo		6 52	5 46
12 19	8 59	Wilhelmsort		6 40	5 34
12 30	9 10	An Kasprowo	Ab	6 28	5 22
12 38	9 13	Ab Kasprowo	An	6 25	5 19
12 49	9 24	Trzementowo		6 15	5 00
1 16	9 49	Slupowo		5 50	4 44
1 24	9 55	Moritzfelde		5 41	4 35
1 28	10 02	An Bachwitz	Ab	5 36	4 30
1 30	—	Ab Bachwitz	An	—	—
1 35	—	Fünfeichen		—	—
1 40	—	Falkenthal		—	—
1 48	—	An Lindenwald	Ab	—	—
1 57	—	Ab Lindenwald	An	—	—
2 09	—	Falkenthal		—	—
2 14	—	Fünfeichen		—	—
2 18	—	An Bachwitz	Ab	—	—
2 22	10 03	Ab Bachwitz	An	5 35	4 29
2 37	10 18	Rohrbeck		5 21	4 15
2 45	10 26	An Wierzchuc.	Ab	5 12	4 06

Stadtbahn Briesen Westpr.

verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

Zug 1	3	5	7	9	11	13	15	17	Stationen	Zug 2	4	6	8	10	12	14	16	18
3 37	7 07	7 56	10 01	11 22	2 47	4 04	7 57	9 07	ab Stadtbhf. an	4 20	7 47	8 39	10 42	12 03	3 28	4 45	8 38	9 48
3 47	7 17	8 06	10 11	11 32	2 57	4 14	8 07	9 17	an Hauptbhf. ab	4 10	7 37	8 29	10 32	11 53	3 18	4 35	8 28	9 38
									Anschlüsse									
4 02	—	8 21	10 26	—	—	4 29	—	9 32	nach Thorn von	2 04	7 32	—	—	11 47	3 13	—	8 22	—
—	7 32	—	—	11 47	3 13	—	8 22	2 04	„ Jablonowo „	4 02	—	8 21	10 26	—	—	4 29	—	9 32

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzahlen unterstrichen

Die Hausfrau.

Frau (zu ihrem Gatten): „Zieh' doch die Weste nicht so ungestüm an, Männchen; Du siehst doch, daß der untere Knopf nur noch an einem Faden hängt."

Oh, oh!

Wahrsagerin: „Ihr künftiger Gatte wird groß sein, schwarze Haare haben und ein großes Vermögen besitzen."

Dame: „Das freut mich; aber sagen Sie mir, wie werde ich meinen jetzigen Gatten los?"

Das Schlagwort.

„Gewiß, das Stück ist amüsant und fesselnd, die Milieuschilderung von einer wunderbaren Feinheit, die Charaktere sind scharf gezeichnet und streng durchgeführt, die Handlung zeugt von meisterhafter Technik, aber — so frage ich mich — ist das Stück auch literarisch?"

Ein neuer Grund.

Frau Knapp (zu ihrem stark angesäuselt heimkehrenden Gatten): „Adolf, wie kann man sich nur so betrinken? Wenn wir reich wären, oder es sonst übrig hätten, würde ich gar nicht 'mal was sagen, aber Du weißt ja, daß wir uns gerade noch mit knapper Noth anständig durchschlagen. Warum trinkst Du also so entsetzlich?"

Herr Knapp: „Ja siehst Du, Minchen, ich thu's ja blos, um eben den Schein aufrecht zu erhalten."

Ein hartnäckiger Vater.

Studiosus Bummel ist abgebrannt. Was thun, denkt er, indem er mißmuthig im Zimmer auf und ab geht. Plötzlich setzt er sich an den Schreibtisch und schreibt folgendes Telegramm auf: „Schicke sofort Geld oder Revolver. Dein unglücklicher Sohn."

Tags darauf früh Morgens, Bummel wiegt sich noch in Träumen, klopft es und herein tritt der Postbote mit einem Packet. Hastig öffnet es Bummel und siehe, es war, — es ist rein zum Verzweifeln, — ein nagelneuer Revolver.

Kurz entschlossen setzt sich Bummel sogleich an den Schreibtisch und telegraphirt: „Sende sofort Patronen."

Wie Bummel Abends heimkommt, findet er wirklich ein Packetchen vor, das scharfe Patronen enthält. Ein wehmüthiges Lächeln umspielt seine Lippen, was nützten ihm die Patronen, er hatte den Revolver schon — versetzt.

Boshaft.

A. (bei seinem Freund, einem Schriftsteller zu Besuch): „Warum schlugst Du denn Deinen Jungen vorhin?"

B.: „Weil er in der Schule einen Tadel wegen Abschreibens bekommen hat."

A.: „Darum solltest Du den Jungen aber nicht schlagen, das arme Kind kann ja erblich belastet sein."

Der Optimist.

Rekrut (nach Hause schreibend: „Der Herr Unteroffizier hat mich sehr gern, jeden Tag läßt er mich eine Stunde nachexerzieren.."

Unmöglich.

A.: „Was sagte Ihre Frau gestern, als Sie spät heimkamen?"

B.: „Nachdem sie eine Stunde lang Moral gepredigt hatte, meinte sie, sie sei über mein langes Ausbleiben überhaupt ganz sprachlos."

Sie kann citiren.

Dame (zur Köchin, die am Tage vorher eine Landparthie mitgemacht hat, auf deren zahllose Mückenstiche deutend): „Da sehen Sie nun, Bertha, die Folgen einer Landparthie! Die Insekten haben Sie ja förmlich zerfressen!"

Köchin (selbstbewußt): „Es sind die schlechtesten Früchte nicht, woran die Wespen nagen!"

Ganz besondere Gelegenheitskäufe!

Costumes (Rock und Jaquette)
10 Mark
wirklicher Werth 20 bis 30 Mark.

Schwarz Seiden-Damast
schwere Qualität
Meter **3 Mark**
wirklicher Werth 4 bis 4,50 Mark.

Decken-Stoff
für Kaffee- und Gartendecken
Meter **1,35 Mark**
wirklicher Werth 1,80 bis 2 Mark.

Elegante Seidenstoffe
couleurt für Blousen und Roben
Meter **2 Mark**
wirklicher Werth 3 bis 4 Mark.

Elegante Portièren
Fenster **18 Mark**
wirklicher Werth 30 Mark.

Grosse Jacquard-Schlafdecken
2 Mark
wirklicher Werth 3 bis 3,50 Mark.

Verkauf nur gegen baar ohne Rabatt.

Arnold Aronsohn, Friedrichstraße 22.

Patzers Sommertheater.
Täglich:
Opern- od. Operetten-Vorstellungen
mit abwechselndem Programm.
Schönster Park u. Concertgarten.
A. Knabe.

Abgewinkt.

Gutsbesitzer: „Almosen gebe ich nicht, aber wenn Sie wollen, können Sie Arbeit bei mir haben."

Strolch: „Verzeihen Sie, Herr Baron, die Arbeit ist ja mein größtes Vergnügen, aber ich habe Trauer, und da muß ich mir jedes Vergnügen versagen."

Der Protz.

Kommerzienrath (zum Hauslehrer): „Das kleine Einmaleins brauchen meine Kinder nicht zu lernen. Sie haben im Leben immer nur mit großen Zahlen zu rechnen."

Unter Backfischen.

„Sag', Else, machst Du denn bei Deinem neuen Klavierlehrer Fortschritte?"

„Oh ja, wir duzen uns schon."

Höchste Renommage.

Student Rümpler: „Warum mag wohl das Trottoir vor Deinem Hause so ausgetreten sein?"

Student Windig: „Das kommt von den genagelten Stiefeln meiner Geldbriefträger."

Noch schöner.

Frau (als ihr Mann im Rausche über etwas laut skandalirt): „Höre 'mal, Arthur, Du scheinst ja heute einen Brüllaffen zu haben."

Auch ein Standpunkt.

„Aber Ella, wie kann man denn so stark kokettiren?"

„Aber Mama, man kann doch seine Augen nicht so nutzlos herumschleppen."

Die Gelehrte.

„Nun, hat's gestern bei Dir eine Gardinenpredigt gegeben?"

„Eine ausgezeichnete! In der Zerstreutheit meiner Frau wurde nämlich ein höchst interessanter Vortrag über die Wirkungen das Alkohols daraus!"

Macht der Gewohnheit.

Schauspieler (zu seiner Braut): „Gieb mir einen Kuß, Emmi."

„Ach, das ewige Küssen schickt sich doch gar nicht, wir sind ja noch nicht verheirathet."

Er: „Ja, liebes Kind, bei einem Schauspieler mußt Du Dich an das Vorschußgeben schon gewöhnen."

Eisschränke
in allen Grössen, mit und ohne Butterkühler.
Eismaschinen
Gartenmöbel
Rollschutzwände
Petroleumkocher
1, 2, 3 und 4 flammig.
Petroleum- u. Spiritusgaskocher
neue verbesserte Systeme.
Spiritusgas-Plätteisen
Plättmaschine „Dally"
Gaskocher „Prometheus"
ermöglicht Kochen, Braten, Backen mit ein und denselben Brennern.
Triumphstühle
Sportwagen, Reise- und Feldstühle, Lawn-Tennis-Spiele etc.

A. Hensel, Bromberg
Special-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

G. B. Schulz. G. B. Schulz.
Inh. Julius Kuse. Inh. Julius Kuse.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe
Spielwaaren (219
jetzt Kasernenstr. 2.

Gegenstände für Brandmalerei,
Kerbschnitt und Malerei
in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.
Platin-Brenn-Apparate,
Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.
Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.

Wer bauen will
Wer seine Papp- oder Metall-
Dächer
dauernd dicht haben und
viel Geld sparen
will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpix-Gesellschaft
Klemann & Co.
BERLIN S. 42.
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

Wohne jetzt
Danzigerstraße 15,
parterre,
vis-à-vis Civil-Casino,
und bin wie bisher von 9—12 und 2—6 Uhr
für Zahnleidende zu sprechen.
Jeanette Palm.

„Elysium"
patentamtlich geschützt
ein neuer unerreicht praktischer, elegant. Vogelkäfig. Futter-, Wasser- und Badeeinrichtung im Sockel des Käfigs, daher kein Schmutz, kein Ungeziefer, 35 cm lang, 22 cm tief, 40 cm hoch, ganz aus Metall in weiss, grün, mauve mit Gold; fix und fertig eingerichtet Mk. 11,—.
Gustav Voss, Hoflieferant.
„Vogelkäfig- & Aquarienfabrik.
Köln a. Rh.

Max Lipowski, Bromberg

Telephon 572. • • Theaterplatz 3.

Herren- u. Knaben-Confection.
Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.
Besonders preiswerth, um damit zu räumen:
Waschanzüge, Waschblousen,
Lawn-tennis-Anzüge,
Livrée-Wasch-Anzüge,
Sommer-Stoff-Anzüge,
Sommer-Joppen,
Sommer-Mäntel und Paletots.
Verkauf zu streng festen Preisen und nur gegen baar.

Eigene Zuschneiderei.

So lange der Vorrath reicht!
Waschanzüge
für 3—14jährige Knaben
à 1,00, 1,50, 2,00, 2,50 und 3,00 Mk.
Herren-Stoffanzüge, Mäntel, Joppen, Paletots
ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gustav Abicht, Bromberg, Neue Pfarrstr. 5.

Weissenhöhe.
Hôtel Bartels.
Freundliche Zimmer. • Gute Küche. • Solide Preise.
Badeeinrichtung. • Concertgarten u. Kegelbahn.
Wald in der Nähe, geeignet zum Sommeraufenthalt.
Reisefuhrwerk und Hausdiener zu jedem Zuge.

Verlag und Rotationsdruck der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.